

[30635] Erfurt, den 1. Juli 1896.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich mein unter der Firma **Körner'sche Buch- und Musikalienhandlung** (H. Preckwinckel) bestehendes Sortiment heute an

Herrn H. Paul Mützel

käuflich abgetreten habe.

Die zur Oster-Messe 1896 Ihnen gestellten Disponenden, sowie das in Rechnung 1896 Gelieferte übernimmt mit Ihrer vorausgesetzten Genehmigung Herr H. Paul Mützel für eigene Rechnung.

Indem ich den Herren Verlegern für das Vertrauen, mit dem sie meine Bestrebungen gütigst unterstützt haben, meinen besten Dank sage, bitte ich dasselbe meinem Herrn Nachfolger erhalten zu wollen.

Meinem bisherigen Kommissionär, Herrn Otto Klemm, sage ich auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für die musterhafte Wahrnehmung meiner Interessen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Preckwinckel.

[30636] Erfurt, den 1. Juli 1896.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage die unter der Firma **Körner'sche Buch- und Musikalienhandlung** (H. Preckwinckel) bestehende Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma

Körner'sche

Buch- und Musikalienhandlung

H. Paul Mützel

weiterführen werde.

Durch meine 14jährige Thätigkeit u. a. in den geachteten Häusern: F. Volckmar in Leipzig, Heinr. Morchel in Dresden, Maruschke & Behrendt in Breslau und Carl Vietor vorm. Gust. Klaunig in Cassel glaube ich mir die zur erspriesslichen Weiterführung nötigen Kenntnisse erworben zu haben, zumal hinreichende Geldmittel zu meiner Verfügung stehen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir Konto offen zu halten resp. zu eröffnen, und verbinde hiermit das Ersuchen, noch bestehende Differenzen mit der von mir erworbenen Firma baldgef. zu meiner Kenntnis zu bringen, damit ich dieselben sofort erledigen und Restsaldo anweisen kann. Die Disponenden O.-M. 1896, sowie die in Rechnung gelieferten Sendungen dieses Jahres habe ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernommen um O.-M. 1897 hierüber abzurechnen.

Meinen Bedarf werde ich sorgfältig selbst wählen, doch bitte ich um Uebersendung von Prospekten, Verlagsverzeichnissen und Antiquarkatalogen; von letzteren erbitte die über katholische Theologie stets umgehend in 10facher Anzahl.

Langjährige Beziehungen zu Herrn F. Volckmar in Leipzig veranlassten mich, diesem meine Vertretung zu übergeben; derselbe wird stets mit Kasse versehen sein, eingehende Barpakete für mich einzulösen.

Herr F. Volckmar in Leipzig ist bereit, nähere Auskunft über mich zu erteilen.

Ich empfehle mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Paul Mützel.

Königsberg i/Pr., im Juli 1896.

[30588]

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich meine hier unter der Firma **Akademische Buchhandlg. v. Schubert & Seidel** bestehende Sortimentsbuchhandlung an meinen langjährigen ersten Mitarbeiter Herrn

Arnold Charisius

aus **Friedrichswalde**

ohne Aktiva und Passiva am 1. Juli d. J. verkauft habe.

Herr Charisius hat den Kaufpreis bar erlegt, und übernimmt derselbe, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, das Kommissionslager und die diesjährigen Sendungen zur eigenen Verrechnung.

Indem ich den geehrten Herren Verlagsbuchhändlern für das mir allseitig entgegengebrachte Vertrauen verbindlichsten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, den ich Ihnen als einen erfahrenen und soliden Geschäftsmann, der mit den nötigen Betriebsmitteln versehen ist, in jeder Beziehung bestens empfehlen kann. Derselbe wird eifrigst bestrebt sein, das von mir 12 Jahre innegehabte und nach besten Kräften gepflegte Geschäft durch seine grosse Bekanntheit dahier und in der Provinz noch auszudehnen und gedeihlich weiter zu fördern.

Hochachtungsvoll

Aug. Kramer.

(Akadem. Buchh. v. Schubert & Seidel.)

Königsberg i. Pr., im Juli 1896.

[30589]

P. P.

Höflichst bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn August Kramer beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, dass ich die seit dem Jahre 1853 hierselbst bestehende **Akademische Buchhandlung von Schubert & Seidel** käuflich erworben habe und unter der bisherigen Firma

Akademische Buchhandlung

von

Schubert & Seidel

weiterführen werde.

Durch mehr als zehnjährige buchhändlerische Thätigkeit in folgenden hochachtbaren Häusern

C. F. Winter'sche Buchdruckerei und Verlagshandlung in Darmstadt,

C. F. Schmidt's Universitätsbuchhandlung in Strassburg,

H. Burdach, Königl. Sächs. Hofbuchhandlung in Dresden,

H. Klutke, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Stallupönen,

Dieterich'sche Universitäts- und Verlagsbuchhandlung in Göttingen,

Akademische Buchhandlung von Schubert & Seidel in Königsberg,

— mit ausreichenden Geldmitteln versehen, von einer altangesessenen hiesigen Familie stammend, und überdies völlig vertraut mit den Verhältnissen meiner Heimatsstadt und Provinz, glaube ich die sich eines guten Rufes und zahlreicher fester Kundschaft erfreuende Handlung bei energischer Thätigkeit und streng reeller Geschäftsführung zu gutem Erfolge leiten zu können.

An die geehrten Herren Verleger richte

ich die höfliche Bitte, mich in diesem Bestreben durch Offenhaltung der Konti gütigst unterstützen zu wollen. Die Disponenda O.-M. 1896, sowie die Lieferungen in neue Rechnung werde ich — Ihre geneigte Zustimmung vorausgesetzt — von Herrn Kramer übernehmen und zur nächsten Ostermesse glatt und pünktlich abrechnen.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig und G. Winckelmann in Berlin werden die Güte haben, meine Kommission zu übernehmen, und stets mit genügender Deckung zur Einlösung von Barpaketen versehen sein.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen hiermit bestens empfehle, zeichne ich mit Hochachtung

ergebenst

Arnold Charisius

in Firma:

Akademische Buchhdlg. von Schubert & Seidel.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Zur gef. Kenntnisnahme:

[30286] Die erfreuliche Entwicklung meines im vorigen Jahre in

Sagenau i/Elb.

unter der Firma

Fr. Engelhardt, Filiale

gegründeten Zweiggeschäfts, das bisher seinen buchhändlerischen Bedarf durch die Straßburger Firma deckte, veranlaßt mich, dasselbe mit dem 1. Juli d. J. in direkten Verkehr treten zu lassen.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart hatten die Freundlichkeit, auch für diese Firma die Vertretung zu übernehmen.

Die Herren Verleger, mit denen ich die Ehre habe in Geschäftsverbindung zu stehen und für deren Verlag ich mich auch am dortigen Plage energisch verwenden werde, bitte höflichst, für beide Firmen streng getrennte Konten zu führen.

Hochachtungsvoll

Straßburg i/E., den 30. Juni 1896.

Fr. Engelhardt.

[30258] Alle diejenigen, die noch eine Forderung an den am 10. Juni 1896 verstorbenen Buchhändler S. Werner in Barmen haben, werden höflichst ersucht, dieselbe bis zum 1. August 1896 bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Barmen, 7. Juli 1896.

Dörpingshaus,
Justizrath.

[30259] Anschließend an obige Anzeige mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich von jetzt ab, infolge plötzlichen Todes meines Herrn Vorgängers, die Firma S. Werner unter meinem Namen weiterführe (nicht, wie beabsichtigt, S. Werner Nachf.). Mein Kommissionär ist Herr F. Volckmar.

Hochachtungsvoll

M. Dffig.

[30460] Dem verehrl. Gesamtbuchhandel zur Nachricht, dass ich mein Geschäft von Thale nach Suderode verlegte.

Suderode, den 5. Juli 1896.

Otto Zechel,
Sortiment und Verlag.

569*